

# Programmbausteine Erlebnispädagogik

## ErlebnisCamp Annahütte



ERLEBNIS.CHANCE.ABENTEUER

# Programm- bausteine

Die Kurse bei ECA beinhalten einen Großteil der erlebnispädagogischen Kursbausteine. Sie werden zielgruppenorientiert und situationsgerecht in Absprache mit den Lehrern von einem ausgebildeten Teamer durchgeführt.

## Fragen?

### Ansprechpartner

Silja Jagenlauf  
Mobil 0176 / 186 186 77  
E-Mail: [info@erlebniscamp-annahuette.de](mailto:info@erlebniscamp-annahuette.de)



ERLEBNIS.CHANCE.ABENTEUER

## Touren

### Wandertour

Zu Fuß werden neue Einblicke in die Natur ermöglicht und neue Erfahrungen und Erlebnisse in und mit der Natur gemacht, wobei v.a. die eigene Körperwahrnehmung und Ausdauer gefördert werden. Es ist eine besondere Hausforderung als gesamte Gruppe vom Startpunkt bis ans Ziel zu gelangen. Die Teilnehmer werden dazu bewegt, sich gegenseitig zu motivieren und Toleranz gegenüber den langsameren Gruppenmitgliedern aufzubauen. Die Wanderung ermöglicht zudem ungeplante Gesprächssituationen.

### Orientierungstour

Die Teilnehmer werden bereits in die Vorbereitungen einer Tour einbezogen, indem sie in kleinen Teams vorgegebene Wegabschnitte mit Karte und Kompass für die gesamte Gruppe leiten. Diese Herausforderung verlangt von den Teilnehmern Kooperation, Sorgsamkeit sowie die Übernahme von Verantwortung und fördert v.a. Kommunikations- und Navigationsfähigkeit.

### Radtour

Eine Tour mit dem Fahrrad ermöglicht neue Erlebnisse und andere Einblicke in den Naturraum. Neben der körperlichen Herausforderung werden besonders die gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und Konzentration gefördert.

(Nicht im ECA-Paket enthalten: eigene Fahrräder müssen mitgebracht werden)

### Mehrtägige Tour inklusive Biwak

Die Übernachtung im Freien ist eine besondere und intensive Naturerfahrung. Die Teilnehmer werden zum Bau eines Wetterschutzes angeleitet. Diese Aktion fördert v.a. die Planungs- und Kooperationskompetenz und stärkt das Vertrauen in die Gruppe und zu sich selbst. Die Teilnehmer lernen außerdem für sich selbst und andere zu sorgen.

### Nachtwanderung

Eine Wanderung in der Nacht, ohne Lichtquelle, bedeutet eine andere und ungewöhnliche Naturerfah-

rung. Dies fördert die Orientierung in der Dunkelheit, schärft die Sinne und bietet Raum für Selbsterfahrung/Selbstwahrnehmung. Der Naturraum wird vielfältig und auf eine besondere völlig neue Art und Weise wahrgenommen.

### Solo

Das Solo, als ein Teil der Nachtwanderung, ist ein spezielles Element in der Erlebnispädagogik. Ein kurzes, erprobtes Wegstück allein in der Dunkelheit zu bewältigen und auf sich allein gestellt zu sein, ist eine besondere Herausforderung und bedeutet meist, sich auf etwas Neues, Unbekanntes einzulassen. Dabei werden besonders die Wahrnehmung, die Sinne sowie das Selbstvertrauen gestärkt.

## Kletter- und Seilaktivitäten

### Niedrigseilelemente

Im Zentrum von Aktionen im Niedrigseilbereich (Seilparcours im Durchschnitt 50 cm über dem Boden) stehen Teamprozesse und die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben. Durch die Abhängigkeit von anderen Mitgliedern in der Gruppe werden Vertrauen, Kommunikationsfähigkeit und ebenso Kooperationsfähigkeit gefördert. Zudem werden die Wahrnehmung des eigenen Körpers und das Gleichgewichtsgefühl geschult.

### Kistenklettern/ Prusiken

Kletteraktionen werden für den Einzelnen zur besonderen Herausforderung durch individuelle Grenzerfahrungen sowie durch die Abhängigkeit von anderen Mitgliedern der Gruppe. Aktionen wie Kistenklettern und Prusiken fördern in einem hohen Maß die Übernahme von Verantwortung durch das gegenseitige ‚Sichern‘ sowie das Erleben persönlicher Grenzen. Dadurch wird v.a. der Aufbau von Vertrauen, aber auch die eigene Körperwahrnehmung (physische Grenzerfahrung) gefördert.

### Ropes Courses (Hochseilgarten)

Der Ropes Course vermittelt - ähnlich den anderen

Kletteraktionen - neue und intensive Erlebnisse mit physischen und physischen Grenzerfahrungen. Es werden v.a. persönliche Ängste überwunden sowie die Körperwahrnehmung, Vertrauen, Konzentration und die Verantwortungsübernahme gestärkt. (Nicht im ECA-Paket enthalten: es entstehen Zusatzkosten wie Anreise und Eintritt)

### Seilbrücke im Selbstaufbau

Die Seilbrücke ist eine komplexe Interaktionsaufgabe bei welcher die Informationen zum Aufbau auf Kleingruppen verteilt werden. Die Aufgabe als Großgruppe besteht darin, die Informationen zusammenzutragen und gemeinsam eine Seilbrücke zu konstruieren. Verschiedenste Kommunikationssituationen und ein hohes Maß an Teamwork sind unentbehrlich und stehen daher im Zentrum dieser Aktion. Es ist eine besondere Herausforderung für die Teilnehmer, sich mit den verschiedenen Rollen der Kleingruppen auseinanderzusetzen.

## Aktivitäten auf dem Wasser

### Kanu

„Wir sitzen alle in einem Boot“ ist ein altbekanntes Motto. In dieser realen Situation sind alle Teilnehmer aufeinander angewiesen, um voranzukommen und an das Ziel zu gelangen. Es werden nicht nur das Geschick mit dem Paddel umzugehen geschult, sondern ebenso v.a. Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Kooperationsfähigkeit.

(Nicht im ECA-Paket enthalten: es entstehen Zusatzkosten wie Anreise und Ausleihgebühren)

### Floßbau

Der Floßbau ist eine große Interaktionsaufgabe in der die Teilnehmer Material zum Bau von Flößen zur Verfügung gestellt bekommen. Die Teilnehmer müssen nun – je nach Aufgabenstellung – frei oder aber nach festgelegten Interaktionsregeln gemeinsam ein Floß bauen. Diese Aufgabe stärkt insbesondere Teamwork, Kooperationsfähigkeit sowie Kreativität in einem hohen Maß.

# Programm- bausteine

Die Kurse bei ECA beinhalten einen Großteil der erlebnispädagogischen Kursbausteine. Sie werden zielgruppenorientiert und situationsgerecht in Absprache mit den Lehrern von einem ausgebildeten Teamer durchgeführt.

## Fragen?

### Ansprechpartner

Silja Jagenlauf

Mobil 0176 / 186 186 77

E-Mail: [info@erlebniscamp-annahuette.de](mailto:info@erlebniscamp-annahuette.de)



ERLEBNIS.CHANCE.ABENTEUER

## Weitere Aktivitäten

### Sinnesübungen/Sinnespfade (Wahrnehmungsübungen)

Diese Übungen sind gezielte Naturerfahrungen. Anhand von Naturelementen wird die Wahrnehmung durch den Einsatz bestimmter eigener Sinne gestärkt. Ebenso spielen Selbst- und Fremdwahrnehmung innerhalb Übungen mit einem Partner eine bedeutende Rolle.

### Interaktionsspiele

Interaktionsspiele sind Problemlösungsaufgaben oder Initiativübungen mit spielerischem Charakter, in denen die gesamte Gruppe oder in Kleingruppen nach gemeinsamen Lösungsstrategien sucht. Je nach Aufgabenstellung können verschiedene Fähigkeiten und Kompetenzen gefördert werden (bspw. Kommunikationsfähigkeit, Planungskompetenz, Abbau von Berührungsängsten, Verantwortungsübernahme, Kooperationsbereitschaft).

### Naturerfahrungen

Durch die Aktionen bei ECA können die Teilnehmer Erfahrungen in und mit der Natur und Umwelt machen. Ziel ist es zum einen das Interesse an und das Verständnis für der Natur zu wecken sowie die Teilnehmer für den Naturraum zu sensibilisieren und ihnen darüber hinaus Wissen zu vermitteln, um ein ökologisches Bewusstsein aufzubauen und die Natur als schützenswerten Raum zu begreifen.

### Projekt

Projekte sind Gruppenaufgaben im sozialen oder ökologischen Bereich und beinhalten eine Planung im Voraus, die tatsächliche Durchführung sowie eine Auswertung am Ende. Projekte können u.a. kreativ und handwerklich umgesetzt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird der Wichtigkeit des eigenen Anteils an der Umsetzung des Projektes geschenkt sowie die Eigenverantwortung gefördert.

## Besondere Elemente

### Erwartungsabfrage

Das Abfragen von Erwartungen der Teilnehmer zu Beginn eines Kurses ermöglicht es den Teamern eventuelle Ängste der Teilnehmer zu nehmen sowie die Wünsche und Vorerfahrungen kennen zu lernen.

### Auswertung/ Feedback/ Reflexion

Gemachte Erlebnisse und Erfahrungen werden anhand verschiedener angeleiteter Methoden von den Teilnehmern überdacht und analysiert. Ziele von Reflexionen ist es, den Lerneffekt zu verstärken und den Transfer von Lernerfolgen in den Alltag zu ermöglichen. Durch Reflexion werden den Teilnehmern neue und alte Verhaltensweisen bewusst sowie die Teilnehmer für Selbst- und Fremdwahrnehmung sensibilisiert. Durch Reflexion können darüber hinaus entstandene Gruppenkonflikte aufgedeckt und bearbeitet werden.

### Dienste

Die Dienste werden als ein wichtiges Element in der Erlebnispädagogik gesehen. Die Teilnehmer übernehmen während des Kurses eine Aufgabe (Bsp. Küchendienst) für die gesamte Gruppe und unterstützen ein angenehmes Gruppen- und „Alltagsleben“ während des Aufenthaltes. Das bedeutet für den Einzelnen gleichzeitig, alltägliche Tätigkeiten zu üben. Hierbei wird das Verantwortungsbewusstsein einerseits für die Gruppe, andererseits für die eigene Aufgabe, die Sorgfalt im Umgang mit der Unterkunft, dem Gelände, den Materialien, den Lebensmitteln, etc., gestärkt.